

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Jan Lehmann (SPD)

vom 15. September 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. September 2022)

zum Thema:

Gefährlicher Tunnel Unter den Linden

und **Antwort** vom 04. Oktober 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Oktober 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Jan Lehmann (SPD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/13277
vom 15. September 2022
über Gefährlicher Tunnel Unter den Linden

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Plant der Senat eine Verfüllung des Lindentunnels?

Antwort zu 1:

Der Senat plant einen Teilrückbau und die Verfüllung des Lindentunnels im Bereich der Fahrbahn der Straße Unter den Linden.

Frage 2:

Was spricht gegen die Verfüllung des Lindentunnels? In welcher Höhe würden Kosten anfallen?

Antwort zu 2:

Ein Teilabbruch mit dem Entfernen der Tunneldecke erleichtert das Einbringen von Auffüllmaterial und die spätere Verlegung von Leitungen im Fahrbahnbereich, da die Tunneldecke nah unter der Fahrbahndecke liegt. Die Kostenschätzung für diese Maßnahmen beträgt 2,85 Mio. Euro.

Frage 3:

Wie ist der aktuelle Zustand des Lindentunnels?

Antwort zu 3:

Der Lindentunnel weist derzeit eine Bauwerksnote von 3,5 auf, welches einem ungenügenden Zustand entspricht und Lastbeschränkungen nach sich zog.

Frage 4:

Ist mit einer Verschlechterung des Zustandes des Lindentunnels zu rechnen und gehen damit weitergehende Verkehrseinschränkungen zusammen?

Antwort zu 4:

Der Lindentunnel unterliegt der regelmäßigen Bauwerksprüfung. Aufgrund des Zustandes wurde der Lindentunnel mit einer lastverteilenden Platte verstärkt und bereits vor einiger Zeit innen mit einer Abstützungsstruktur versehen. Derzeit ist davon auszugehen, dass der Lindentunnel bis zum Teilrückbau keinen gravierenden Änderungen unterliegt. Weitergehende Verkehrseinschränkungen sind jedoch bei unvorhersehbaren Veränderungen nicht ausgeschlossen.

Frage 5:

Wurde bei der Planung des Weiterbaus der U5 vom Alexanderplatz zum Hauptbahnhof eine Verfüllung des Lindentunnels in Erwägung gezogen? Wenn ja, was sprach dafür und was dagegen?

Antwort zu 5:

Nein, es wurde abgestimmt, dass während der Vortriebsarbeiten für die Tunnelröhren der U5 keine Arbeiten am Lindentunnel vorgenommen werden, die zu einer Beeinflussung der mit Überdruck arbeitenden Schildvortriebsmaschine führen könnten.

Frage 6:

Könnten durch den Einsatz von Doppeldecker-Bussen auf den, den Lindentunnel querenden Bus-Linien mehr Passagiere als momentan transportiert werden?

Antwort zu 6:

Nein, die eingesetzten Gelenkbusse haben eine höhere Transportkapazität als Doppeldecker-Busse.

Frage 7:

Ist den Antworten vonseiten des Senats etwas hinzuzufügen?

Antwort zu 7:

Nein.

Berlin, den 04.10.2022

In Vertretung
Dr. Meike Niedbal
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz